

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus

Fischeln, Königshof, Stahldorf,

Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 18. Oktober bis 24. Oktober 2025

Nr. 42

„Die Krähen“ heben ab zum 40. Jubiläum

Wenn zwei Herren den geordneten Absturz von einer Showtreppe üben, daneben kein geringerer als Napoleon Bonaparte herumpolt und obendrein noch Sherlock Holmes zusammen mit Inspektor Columbo einen mysteriösen Fall untersuchen, dann kann das nur eines bedeuten: Die Krefelder Krähen arbeiten an ihrem neuen Programm. Mit ihrem „Jubikrähum“ feiert die traditionsreichste Kabarettgruppe der Stadt ihr vierzigjähriges Bestehen in Form einer „Feinsten Auslese“ aus Jahrzehnten krähenden Schaffens.

„Unsere kreative Schaffenslust entwickelte die Idee vom klassischen Best-of weiter und ließ aus alten Stücken eine völlig neue Geschichte entstehen“, erklärt Krähenchef Peter Gronsfeld. „Natürlich präsentieren wir Highlights aus 40 Jahren, allerdings gießen wir alles in eine neue Form und in eine runde Gesamtstory, für die wir sogar die größten Detektive aller Zeiten auf unsere Bühne einladen.“ Bernhard

Schauws, der zweite kreative Kopf des Ensembles, fügt lachend hinzu: „Man könnte es also auch einen ‚Krähminal-Tango‘ nennen. Viele der aktiven Truppe verbrachten den letzten Winter damit, Aufzeichnungen alter Krähenauftritte zu sichten und die besten Perlen herauszupicken.“

Das mittlerweile dienstälteste Ensemblemitglied, Udo Paniczek, erinnert sich: „Es war unglaublich interessant, wie sich der typische Krähen-Humor und die Schnelligkeit des Spiels mit der Zeit veränderten. Ich habe Hochachtung vor den Urgesteinen und besonders vor Jochen Butz, dem Gründer der Krähen. Aber verstecken brauchen wir uns heute in keiner Weise hinter dem Erfolg der Vergangenheit. Vielleicht steuern wir sogar auf einen neuen Zenit hin? Mal schauen.“

Die mittlerweile zehn Bühnenakteure spielen ein schnelles Tempo mit hoher Gagdichte. Peter Gronsfeld erklärt die Veränderungen: „In den heutigen Zeiten höchster Konkur-



Foto: Krähen Krefeld e.V.

Das Krähen-Ensemble (obere Reihe v. li.) Christa Teichmann, Bernhard Schauws, Günter Nuth; (mittlere Reihe v. li.) Mick Schneiders, Chris Neumann, Peter Gronsfeld, Udo Paniczek; (untere Reihe v. li.) Jacqueline Kraatz, Oliver Jesberger und Bettina Deudon.

renz durch die permanente Verfügbarkeit unterhaltsamer Inhalte auf Social Media oder auf Streamingdiensten müssen wir immer vielseitigere Unterhaltung in höherer Qualität präsentieren. Da wir das aber alle ehrenamtlich neben den

Hauptberufen tun, ist dies manchmal herausfordernd und erfordert hohen Einsatz.“

Die Tatsache, dass die Krähen immer wieder neue Herausfor-

[weiter auf S. 2 →](#)



**Zähne gut,
alles gut!**

Weil ein schönes Lächeln kein Luxus sein darf!

Dr. Z Zahnärzte

Petersstraße 122 · 47798 Krefeld

☎ 02151-569660

✉ praxis.krefeld@doktor-z.de

* im Rahmen der gesetzlichen Regelversorgung bei Fertigung im Importlabor, auch ohne Bonusheft.



Zahnersatz auch
ohne Zuzahlung*



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH



**VERLÄSSLICH ERFOLGREICH
SEIT ÜBER 30 JAHREN.**

*„Kompetenz weitergeben.
Vertrauen bewahren.“*

Michael Giesen und Lina Mansel,
Geschäftsführung

FUNDIERTE UND SCHNELLE WERTERMITTLUNG INKLUSIVE.

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH • Tel. 02151 39 16 66 • www.koenigshof.com



**IHR PARTNER
SEIT ÜBER 65 JAHREN**

**HiFi · TV · SAT · KABEL
ALARMTECHNIK & SMARTHOME**

Reparaturen · Verkauf · Beratung

Ihre Service-Nummern für alle Geräte, egal wo gekauft:

23613 oder 476373

2K Multimedia
Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

**LOEWE Galerie
METZ Galerie**
www.radiokox.de

derungen meisterten, spiegelt sich sowohl in ihrer erfolgreichen Geschichte als auch in ihrer steigenden Beliebtheit wider. Philipp Schmitz, seit 18 Jahren Manager der Krähen, freut sich über das seit Jahren steigende Interesse der Zuschauer: „Nach Corona brauchte es einige Jahre bis unser Kartenverkauf wieder stabil lief. Inzwischen verzeichnen wir wieder eine hohe Nachfrage. Die Menschen wollen uns sehen und das freut uns, aber hilft besonders den zahlreichen von uns unterstützen caritativen und kulturellen Einrichtungen, an die unsere Reinerlöse seit jeher gespendet werden.“

Im Jubiläumsprogramm werden kränkende Highlights zu sehen sein. Neben einem notorisch schimpfenden Napoleon, einer legendären Straßenbahnfahrt durch den niederrheinischen Jahreslauf und dem Wiedersehen mit Krefelder Steinzeitmenschen, die neben einer „Krähm Brüllee“ auch rheinische Spezialitäten erfinden, zählen die schon seit Jahren beliebten Kleriker mit ihren abstrusen Ideen zur Rettung der Kirche zu den Highlights. Aber natürlich ist auch das ikonische und sogar auf dem Bühnenbild der Krähen verewigte Ehepaar „Paul und Billa Börtches“ als Paradeurle der Krähengründer Jochen Butz mit von der Partie dieses

einzigartigen „Jubikrähums“. Bei all den Veränderungen, die auch die Krähen in vierzig Jahren erlebten, schreibt der Verein eine unveränderliche Konstante: Sämtliche Reinerlöse der Auftritte gehen seit jeher an „gute Zwecke“. So sind die Krähen mit weit über 400.000 Euro gespendeten Geldern neben dem kulturellen auch im caritativen Bereich eine wichtige Instanz der Krefelder Stadtgeschichte. Philipp Schmitz bringt es auf den Punkt:

„Je mehr Menschen zu unseren Veranstaltungen kommen, umso mehr können wir für Hilfsbedürftige tun. Einen hochkarätigen und unterhaltsamen Abend erleben und gleichzeitig Gutes tun – das macht seit 40 Jahren die Krefelder Krähen aus.“

Termine der Jubiläums-Tour:

Fr., 07. 11. & Sa. 08. 11., Fischelner Burghof, um 20 Uhr

Fr., 14. 11. & Sa. 15. 11., Maria-Montessori-Gesamtschule Krefeld, um 20 Uhr

Fr., 21. 11. & Sa. 22. 12., Forum Corneliusfeld Tönisvorst, Fr. 20 Uhr / Sa. 19 Uhr

Der Kartenverkauf erfolgt zum Vorzugspreis online über www.die-krähen.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Bingonachmittag im Netzwerk Fischeln

Mit dem Netzwerk Fischeln bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Menschen nach dem Erwerbsleben verschiedenste Freizeitangebote, um neue Kontakte zu knüpfen. Ein besonderes Highlight ist der Bingonachmittag am Montag, 27. Oktober, 15 Uhr, in den Räumen des ASB am Wimmersweg 29 in

Fischeln. Dabei geht es nicht um Preise, sondern in erster Linie um den gemeinsamen Spaß am Spiel. Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung unter der Rufnummer 93 41 70 wird gebeten.

Fischelner Feierabendmarkt gut besucht

Konzept bestätigt sich

Auch der dritte und in diesem Jahr letzte Feierabendmarkt im Fischelner Rathausgarten war ein voller Erfolg. Trotz der kälteren Temperaturen hielt der Besucheransturm an. Statt musikalischer Live-Auftritte hatten die Organisatoren vom Werbering Fischeln am vergangenen Samstag einen DJ engagiert. „Die Stimmung war wie immer gut. Jetzt laufen die Planungen für den

Fischelner Weihnachtsmarkt, der an gleicher Stelle vom 19. bis 21. Dezember stattfindet“, freut sich Adam Schöder, 1. Werbering-Vorsitzender.

Die nächste Feierabendmarktreihe unter dem Motto „Fischeln Beats“ startet wieder im Mai. Datum und alle weiteren Infos folgen zeitnah. Red.



Der
Feierabend-
markt
war wieder
ein voller
Erfolg

**Immer für Sie an Ort
und Stelle mit dabei!**

**FISCHELNER
WOCHE**

BRILLE KRISCHER

2000036-008

Hausmesse „Zukunftssicheres Wohnen“ der Firma Neumeyer

Wer schon einmal an der mecklenburgischen Ostsee Urlaub gemacht hat, dem werden an den alten Fischerhäusern die kunstvoll gestalteten, mit vielen bunten und symbolträchtigen Ornamenten versehenen Haustüren aufgefallen sein. Damals eine reine Frage der Optik. „Heute stehen neben solchen Überlegungen gleichrangig Aspekte der Sicherheit, nachhaltiger Gebäudetechnik und Effizienz auf der Wunschliste der Kundschaft“, erklärte Dirk Neumeyer anlässlich der Hausmesse seines Unternehmens, das er bereits in der 5. Generation führt. Über 2 Tage präsentierten er und seine Mitarbeiter/innen am vergangenen Wochenende am Firmensitz Hammersteinstraße 1 nicht nur ihre Produkte mit den Schwerpunkten Türen, Fenster, Vordächer und Terrasseneinhausungen, sondern hielten auch zahlreiche praxisnahe Tipps und Informationen für das breitgefächerte Publikum bereit. „Natürlich ist die Optik nach wie vor ein entscheidender Faktor, aber die Anforderungen an die Sicherheit und die Einhaltung der Wärmeschutzvorschriften lassen sich in jedem zeitgemäßen Modell realisieren“ erläuterte der Firmenchef.

Zum Rundum-Paket wurde die Veranstaltung durch Fachvorträge und die Präsentation von Partnerunternehmen. Das Spektrum reichte von modernen Elektroinstallationen und smarten Technologien zur Energieeffizienz (Firma Leurs), innovativen Wärmepumpensystemen und Heizungskonzepten (Firma Kraftwerk 2.0), effizienter Anlagentechnik und

Badmodernisierung (Firma Bad- und Heizungsambulanz), über praxisnahe Optimierung und Nutzung staatlicher Fördermittel bis hin zu hochwertigen Tür- und Fensteranlagen (Firma Rekord).

Befragt nach den vorzugsweisen verwendeten Materialien betonte Dirk Neumeyer, das in puncto Haustüren das Schergewicht bei Aluminium liege, während der Fenstermarkt eher etwas kunststofflastig sei. „Als gelernter Tischler preise ich meiner Kundschaft aber auch gerne die Vorzüge des Werkstoffes Holz an“, so Neumeyer. Beim Thema „Auftragslage“ huschte ein zufriedenes Lächeln über sein Gesicht; ein Zeichen für das Vertrauen, das sein Unternehmen in Krefeld und seinem Umland genießt.

Im Jahr eins nach dem 140-jährigen Firmenjubiläum stellt sich das Unternehmen mit insgesamt zehn Mitarbeiter/innen breit und dennoch überschaubar auf. „Wir beschränken uns ausschließlich auf die Sanierung an bestehenden Gebäuden. Hier kommen unser innovatives Denken und unsere Individualität bei der Erfüllung spezifischer Kundenwünsche viel eher zum Tragen als bei großen, standardisierten und oft unübersichtlichen Neubauprojekten. Kundenorientierung – auch was die Einhaltung von Terminen angeht – ist unser absolutes Muss“, erklärt Neumeyer beim Rundgang durch die geschmackvoll und informativ gestalteten Ausstellungsräume.

br.



Die Mitarbeiter/innen der Firma Neumeyer: (vorne v.l.) Torsten Rieger, Ulrike Alber, Julia Inchina, Inhaber Dirk Neumeyer, Jasmin-Kirsten Alber, Sascha Nowack; (hinten v.l.) Stefan Hanke, Sydney Doussier, Michel Fey und Marcel Groß.

Umgang mit dem iPhone

Für Seniorinnen und Senioren, die mit den Grundfunktionen ihres iPhones bzw. iPads bereits vertraut sind, bietet das Netzwerk Fischeln im Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) einen „Grundkurs 2“ zur Vertiefung an. In diesem Kurs geht es vor allem darum, wie man Informationen auf einfache Art und Weise mit anderen teilen kann: Telefonnummern oder Fotos, Termine oder interessante Artikel aus dem Internet – ganz ohne Diktieren und Eintippen! Der Kurs findet fünfmal donnerstags von 10 bis 11 Uhr in den Räumen des ASB am Wimmersweg 29 in Fischeln statt und beginnt am 30. Oktober. Voraussetzung ist die Kenntnis der Grundfunktionen des Geräts; außerdem sollten die Teilnehmenden ihre Apple ID mit Kennwortsowie die SIM-Kartennummer mitbringen. Der Kurs ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich unter Tel. 93 41 70.

Mundart-Postille ‚Herbst 2025‘ erschienen

Ganz frisch im Internet kann man die Herbst-Postille aufrufen. Auf der Titelseite bringt sie das mundartliche Gedicht „Nou es dä schöne Soumer öm“ von Heinrich Oelhausen und daneben die einfühlsame hochdeutsche Übersetzung von Wolfgang Schmolders. Der in Fischeln lebende Mundartschaffende Wolfgang Müller hat sich unter dem Motto „Alles es sech am ängere“ mit Veränderungen, die Senioren empfinden, beschäftigt. Auch dieser Text wird übersetzt. Neben Ratemöglichkeiten werden bekannte und unbekannte Sprüche angeboten. Der Herausgeber der Postille, Heinz Webers, hat zehn solcher Sprüche aus seiner Jugend beige-steuert. Viele werden sich beispielsweise an diese Aussage ihrer Eltern erinnern: „So lang do dinn Püet onger minne Düesch stells, dies do wat ech sägg!“ Man



kann die herbstliche Postille lesen und auch selbst ausdrucken. Man geht im Internet auf www.kriee-welsch.de, klickt weiter auf Mundart-Postille für Senioren und dann auf Postille 3-Herbst 2025.

Vortrag: Gesunde Ernährung für Senioren – Prävention für Körper und Geist

Das Bündnis Leben mit Demenz in Fischeln lädt am 30. Oktober um 10 Uhr zu einem kostenlosen Vortrag über gesunde Ernährung im Alter ein. Die Veranstaltung findet beim Arbeiter-Samariter-Bund im Wimmersweg 29 in Krefeld statt.

Eine ausgewogene Ernährung spielt eine zentrale Rolle für die Gesundheit und geistige Fitness im Alter. Der Vortrag vermittelt Seniorinnen und Senioren praktisches Wissen über altersgerechte Ernährung, wichtige Nährstoffe

und einfache Tipps für den Alltag. Das präventive Angebot richtet sich an alle interessierten älteren Menschen, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Richtige Ernährung kann die Lebensqualität erheblich verbessern und wirkt

vorsorglich gegen verschiedene Alterserkrankungen. Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze beim ASB unter Tel. 93 41 70 erforderlich. Alle Interessierte sind herzlich willkommen und können sich auf eine kleine gesunde Verkostung freuen.

Immobilien - Sprechstunde

Am Mittwoch, den 22.10.2025 von 9 h – 11h und von 15 h-17 h in unserem Büro.

Wir beantworten Ihre Fragen rund um den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wie stehen die Chancen beim Verkauf oder der Vermietung meiner Immobilie? Diese Frage stellt sich sicherlich jeder Eigentümer bevor er seine Immobilie am Markt anbietet.

Die Immobilienexperten Markus & Hans-Jürgen Trimpop geben in der Immobiliensprechstunde Tipps und Ratschläge rund um das Thema Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilie.

Terminvereinbarung unter: 02151.36 99 88 0

TRIMPOP&TRIMPOP

IMMOBILIEN

Kölner Straße 591
Krefeld - Fischeln

2001829-006

Gute Handwerker vor Ort

 **Michael Siemes**
Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik
Brauns Weg 38 · 47807 Krefeld
Telefon (0 21 51) 30 01 80 · Fax (0 21 51) 30 00 46
www.siemesdach.de

Elektro-Service Rath GmbH
Wimmersweg 28
47807 Krefeld

Telefon 02151 / 300576
Telefax 02151 / 300560
Mobilfunk 0172 / 2386976
Internet <http://www.rath-elektro.de>
e-mail info@rath-elektro.de

Ideen lösen Probleme
GEBÄUDE TECHNIK
Fachbetrieb

Elektroarbeiten & Reparaturen aller Art
Schaltanlagenbau Heizungs- & Regeltechnik Alarmanlagen
Industrieanlagen Wasseraufbereitung Sprechanlagen Netzwerke
E-Check Bodenheizungen Beleuchtung KNX / EIB

Ihr qualifizierter Partner rund um die Gebäudetechnik

Paul Meulendick GmbH
Meister-
betrieb für: Heizungsanlagen, Gas- und Ölf Feuerungen
Sanitäre Installation, Wärmepumpen
Solar- und Brennwertechnik

Telefon (0 21 51) 39 12 07 · www.meulendick.de

 **WK WÄRME TECHNIK**

**Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung**
**Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst**
Obergath 126 · 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 · Fax 31 95 20

Was wächst und blüht Heft 2025-2 „Rad am Niederrhein“ des Fahrradclubs ADFC erschienen

Obwohl der menschengemachte Klimawandel mit immer wärmeren Zeiten, Waldbrände im Mittelmeerraum, in USA und Asien sowie schlimme Überschwemmungen in Asien und Australien, Wasserknappheit in Großbritannien usw. einhergeht, ist bei uns in Deutschland das Gefahrenbewusstsein in letzter Zeit gefährlich gesunken. Dabei sollten wir doch stärker klimaneutral werden. Wir kaufen immer mehr und größere Verbrennerautos, fliegen wie wild in der Welt umher und kümmern uns nicht darum, dass die genannten Katastrophen uns in Kürze auch treffen könnten. Mit tausenden kleinen Maßnahmen, die uns oft sogar leichtfallen, könnten wir dagegen ansteuern. Eine tolle Möglichkeit

wäre es, aufs Rad umzusteigen. Das ist umweltfreundlich, billig und äußerst gesund.

Zu dem Thema gibt es im „Rad am Niederrhein“ hervorragende Tipps und zukunftsweisende Anregungen, aber auch Hinweise darauf, was in unserer Gesellschaft dazu schiefläuft. Falschparkende Autos sind kein Kavaliersdelikt. Der ADFC muntert dazu auf, Übeltäter anzuzeigen. Autos verursachen allorten bei Radlern und Fußgängern immer wieder Unfälle, so als ob Auto- und besonders Lasterfahrer das verkehrsgerechte Abbiegen verlernt hätten. Vorgeschriebene Ab-



stände von 1,5m oder außerorts von 2m werden kaum eingehalten. Es wird erlaubt und unerlaubt zu schnell gefahren. Weiße Räder sind Mahnmale. Die Zahl der Verkehrstoten geht deutschlandweit zwar leicht aber nicht genug zurück, außer im Gebiet Kleve. Der ADFC bemängelt, ein fehlendes lückenloses Radwegenetz und den schlechten

Schäfer & Franzen GbR
Meisterbetrieb
Bedachungen

♦ Steildach ♦ Fassaden ♦ Bauklempnerei ♦ Velux-Fenster
♦ Schieferarbeiten ♦ Flachdach ♦ Reparaturen

Michael Schäfer Dachdeckermeister
Maasweg 24 a · 47807 Krefeld
Tel.: (0 21 51) 30 53 09 · Fax: (0 21 51) 82 14 01

Maassen
Schreinerei & Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10 a · Krefeld
Telefon 0 21 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de

 **RAMACKERS**
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

**Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art**

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07

neumeyer
Fenster · Türen · Terrassenlösungen

*Überzeugend in Qualität,
begeistert im Service.*

Hammersteinstr. 1 · 47807 Krefeld
Telefon: (0 21 51) 76 35 570
info@neumeyer-hv.de

TECHNIK PARTNER

Ihr Fachgeschäft für TV, HiFi, Sat, Alarmtechnik und Klingelanlagen

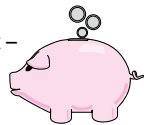
Seit über 75 Jahren!

Technikpartner Rinsch
Maybachstr. 157 · 47809 KR-Oppum
www.technikpartner.net
Tel. 02151-543888

Private Kleinanzeigen bei Det + Dat...
die sind preiswert – da ist man platt!

**3 Zeilen € 9,-
jede weitere Zeile € 2,80...
(ausgenommen Immobilien)**

Das ist doch wirklich günstig!



Zustand der Radwege. Feldwege sind oft besser. Sperranlagen und Poller stehen oft zu eng. Ampeln sind oft falsch eingestellt. Es gibt kaum gute Radabstellanlagen.

Außerdem informiert das an verschiedenen Stellen des Radhandwerk und bei allerlei Behörden kostenlos ausliegenden Heft über allerlei durchgeführte und angebotene Radtouren, über den KI-Einsatz und spektakulär über einen FAWOWA, einen Fahrradwohnenwagen, als Symbol für Freiheit auf zwei Rädern.

Fahrradstadtplan mit neuen Standards

Nach ca. vier Jahren ohne Krefelder Fahrradstadtplan erscheint aktuell eine verbesserte und ergänzte Neuauflage, die deutlich mehr Orientierungen bietet. Dargestellt werden nicht nur Radachsen, Rundwanderwege, Themenrouten und das Radknotenpunktnetz, sondern auch Fahrradstraßen, Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigte Bereiche für angenehmes und sicheres Radfahren. Mit Hinweis auf schlechte Wegstrecken, Gefahrenstellen, Umlaufsperrungen, enge Durchlässe und Straßen mit hoher Verkehrsbelastung gibt es die Möglichkeit, barrierefreie und sichere Routen zu wählen oder mit doppelter Aufmerksamkeit zu befahren.

Eingetragen sind neben kulturellen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten auch Fahrradparkplätze, Fahrradwerkstätten und Angebote, ein Fahrrad zu leihen.

Der neue Fahrradstadtplan kostet 6,50 Euro und wird ergänzt durch ein ausführliches Beiheft mit ausgewählten Zielen, vergrößerten Stadtteilausschnitten sowie einem umfangreichen Straßenverzeichnis.

Wie bei den vorhergehenden Krefelder Fahrradstadtplänen entstand auch der aktuelle Plan in enger Zusammenarbeit zwischen der Krefelder Stadtverwaltung und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Krefeld – Kreis Viersen (ADFC), der aktuell auch weitere Gespräche zum Rückbau von Umlaufsperrungen und zur Sanierung von Radwegen führt.



Plakat und Cover des neuen Fahrradstadtplans in gedruckter Version für Krefeld.

Foto: Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

Der Verkauf startete am Ende dieser Woche in den Krefelder Buchläden und am Samstag von 10.30 Uhr bis 13 Uhr zur regelmäßigen Öffnungszeiten des ADFC an der Uerdinger Str. 67. Dort werden auch weitere Radwanderkarten kostengünstig oder auch gratis angeboten, wie z.B. die Niers-Radwanderkarte oder die Knotenpunktkarte Kreis Viersen. Wie immer bietet der Verein dann auch Tourenberatung und Austausch zum Radeln in Krefeld bei einer heißen Tasse Tee. Die Fahrrad-Herbstsaison kann beginnen! Red.

Fantastischer Saisonabschluss im Jubiläumsjahr

Geismühle wurde illuminiert

So hatten sich die Mitglieder des Bauvereins Geismühle den Saisonabschluss des Jubiläumsjahres 2025 vorgestellt. Bereits ab 14 Uhr konnten die zahlreichen Besucher das Oppumer Wahrzeichen besichtigen. Immer wieder war zu hören: „Jetzt wohne ich seit Jahrzehnten in der Nähe, kenn' die Mühle von außen, aber die Technik habe ich noch nie gesehen!“.

Parallel wurde die Beleuchtungstechnik aufgebaut und kurz vor Einbruch der Dunkelheit eine Gulaschsuppe gereicht. Besichtigungen fanden ab 19.30 Uhr nicht mehr statt, denn nun stand die gesamte Mühle von außen im Vordergrund. Circa neunzig Minuten dauerte die Illuminierung. Die Mühle wurde in verschiedenen Farben und mit unterschiedlichen Effekten angestrahlt. Nun wird nach dem Saisonab-

schluss die Mühle am 25. Oktober von den Vereinsmitgliedern gereinigt, kleine Reparaturen durchgeführt und anschließend winterfest gemacht.

Ab Mai 2026 bis Oktober 2026 finden dann an jedem 1. Sonntag im Monat wieder Besichtigungen statt. Red.





Anwaltskanzlei Weimann & Meyer

Kölner Str. 552 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51 / 78 32 02
www.wm-anwaltskanzlei.de · Telefax 021 51 / 78 32 03



**Ihre
Rechtsanwälte
in Fischeln**



Christian Weimann
Rechtsanwalt

- Familienrecht (Trennung/Scheidung/Unterhalt)
- Erbrecht (Testament/Pflichtteil)
- Arbeitsrecht (Kündigung/Abmahnung)
- Forderungseinzug (Inkasso)

Marcel Meyer
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht/Verkehrsrecht/Bußgeldverfahren
- Fahrverbot/Führerscheinentzug/MPU Beratung
- Opferrecht/Nebenklage/Schmerzensgeld
- Gewerbemietrecht/Mietrecht

2000863-001

Navigieren mit Komoot

Wer gerne wandert oder Fahrrad fährt, kann heutzutage die klassische Wanderkarte durch das Smartphone ersetzen; eine Möglichkeit dazu bietet die App Komoot. Mehr über den Umgang damit erfahren Interessierte beim Vortrag „Navigieren mit Komoot“

am Mittwoch, 29. Oktober, um 14 Uhr in der Geschäftsstelle des Arbeiter-Samariter-Bundes, Wimmersweg 29, Krefeld-Fischeln. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter Tel. 93 41 70 ist aber unbedingt erforderlich.

Deutsches Textilmuseum Krefeld ergänzt Online-Sammlung

Themenbereich „Fächer“ jetzt digital verfügbar

Das Deutsche Textilmuseum Krefeld hat seine öffentliche Online-Sammlung um den Themenbereich „Fächer“ ergänzt. Nach der Kabinetausstellung im Haus am Andreasmarkt vom 16. März bis 10. August sind nun die Forschungsergebnisse und Hintergrundinformationen auf der Museumsinternetseite für alle Interessierten zugänglich.

Das Deutsche Textilmuseum erhielt 2023 eine Sammlung von 17 Fächern aus dem Zeitraum zwischen dem 18. und dem frühen 20. Jahrhundert als Schenkung von einer französischen Sammlerin. Volontärin Jeanne Spriet hat den Neuzugang wissenschaftlich erfasst und für die Ausstellung „C'est dans l'air – Fächer des 18. bis 20. Jahrhunderts“ vorbereitet.

Die reizvollen Accessoires aus unterschiedlichen Materialien und mit vielfältigen Dekorationstechniken ergänzen die bestehende Fächersammlung des Museums um kulturhistorisch wertvolle Objekte.

Die Online-Sammlung des Museums bietet seit ihrer Einführung 2023 digitalen Zugang zu verschiedenen Kategorien von Objekten, darunter archaische Textilien, Mode und Accessoires aus unterschiedlichen Epochen und Regionen der Welt. Mit der Erweiterung

um die Fächersammlung wird das digitale Angebot um ein weiteres Kapitel bereichert.

Besonders hervorzuheben ist die interaktive Gestaltung der Sammlung, die es den Nutzern ermöglicht, Objekte nach verschiedenen Kriterien wie Material, Herkunft und Zeitraum zu filtern und zu vergleichen. Die Online-Sammlung des Deutschen Textilmuseums Krefeld ist unter www.deutschestextilmuseum.online-katalog.krefeld.de/einsehbar.

Das Deutsche Textilmuseum zeigt aktuell die Ausstellung „Layers and Narratives“ (Schichten und Erzählungen). Im Haus am Andreasmarkt 8 präsentiert die Quilt-Art-Gruppe anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens individuelle Arbeiten zu selbstgewählten und teils kritischen Themen wie Pressefreiheit und Naturschutz.

Viele der Werke sind Mixed-Media-Arbeiten und verbinden unterschiedliche Materialien und Herstellungstechniken. Korrespondierende historische Objekte aus Holz, Keramik und Papier treten mit ihnen in einen inhaltlichen oder haptischen Dialog. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben kostenfreien Eintritt in die Krefelder Museen.

Sport rund um Fischeln

DJK Adler Königshof 1919

1. Herren geht als Spitzenreiter in die Herbstpause

Am vergangenen Samstagabend empfing die erste Herrenmannschaft von Adler Königshof die Zweitvertretung des TV Aldekerk zum zweiten Heimspiel der laufenden Saison. In einer erneut sehr gut gefüllten Halle entwickelte sich ein intensives und spannendes Duell, in dem sich die Gastgeber am Ende mit 33:30 (14:14) durchsetzen konnten. Die Mannschaft von Trainer David Von Essen geht damit als Spitzenreiter in der Oberliga, Gruppe 3, in die knapp vierwöchige Herbstpause.

Erste Damen zurück in der Erfolgsspur

Nach der ersten Saisonniederlage gegen TD Lank hat die erste Damenmannschaft eine starke Reaktion gezeigt. Gegen die Gäste des TV Biefang sicherten sich die Adlerdamen mit 27:23 (14:12) den nächsten Heimsieg. Besonders in der zweiten Halbzeit zeigten die Gastgeberinnen ihre spielerische Klasse und setzten sich Schritt für Schritt ab. Durch eine konzentrierte Teamleistung und stabile Abwehr gelang es, den Vorsprung bis zum Schlusspfiff zu verteidigen.

Weitere Ergebnisse

Beim internen Adler-Duell zwischen der zweiten und dritten Herrenmannschaft in der Regionsoberliga setzte sich die favorisierte zweite Mannschaft am Ende deutlich mit 34:22 (18:12). Auch die vierte Herrenmannschaft zeigte eine starke Leistung und gewann ihr Auswärtsspiel beim TuS St. Hubert mit 26:29 (16:16).

Sowohl die zweite als auch die dritte Damenmannschaft durften sich am Wochenende über ihren ersten Sieg der Saison freuen. Die 2. Damen siegte zu Hause im Derby gegen den SSV Gartenstadt in einem zähen Spiel mit 19:13 (6:7). Die 3. Damen erwischte beim Auswärtsspiel gegen Süchteln II einen perfekten Tag und gewann souverän mit 11:37 (4:15). Nur die 4. Damen musste sich auswärts knapp gegen den ASV Rurtal Hückelhoven II mit 24:20 (15:8) geschlagen geben.

TTF Rhenania Königshof 1950

1. Damenmannschaft mit großartigem Remis

Am 12. Oktober erspielten sich die Damen der 1. Rhenania Mannschaft mit Ana Kaloudis (1 Doppelsieg, 1 Einzelsieg), Stefanie Kieborz (1



Die 1. Herrenmannschaft bejubelt ihren vierten Sieg infolge.

D-Sieg, 1 E-Sieg), Margret Scheithauer (1 E-Sieg) und Daniela Gerdt in der Verbandsliga ein wichtiges Unentschieden. Der Punktgewinn verhalf dieser Mannschaft zu einem Sprung von Platz 9 auf Platz 6 in der Verbandsliga-Tabelle.

Dann gab es am 11. Oktober noch ein Spiel der 2. Herrenmannschaft in der 2. Bezirksliga, das leider mit 5:9 verloren ging. Im Spiel gegen den ASV Einigkeit Süchteln sorgten Fynn Gdanitz (1 D-Sieg), Jakob Sölling (1 D-Sieg, 1 E-Sieg), Christoph Höhnertbach (1 D-Sieg, 1 E-Sieg) und Kristian Schneider (1 D-Sieg, 1 E-Sieg) für die 5 Glanzlichter aus Rhenania-Sicht.

Mannschaften III, V + VI mit Top-Ergebnissen

Die genannten Mannschaften konnten in ihren letzten Spielen teilweise mit Kanter Siegen beeindrucken. So konnte die VI. Herrenmannschaft beim Sportclub Krefeld V mit 10:0, die V. Herrenmannschaft beim Hülser SV mit 9:1 und die III. Herrenmannschaft beim SV DJK Holzbüttgen mit 6:4 siegen. In der Tabelle der 4. Bezirksklasse rangieren die V. und VI. Mannschaft momentan auf dem 1. Tabellenplatz und die III. Mannschaft auf Platz 2 der 3. Bezirksklasse.

Die Akteure der VI. Mannschaft waren Philipp Vogel, Jörn Wilken, Gerhard Draht und Martin Küppers. Alle trugen mit 2 Einzelsiegen und 1 Doppelsieg zu diesem beeindruckenden Ergebnis bei. Die Vertreter der V. Mannschaft waren mit einem fast identischen Ergebnis Stefan Kunze, Jothi Sankarraj, Emir Celik und Thomas Lucht. Es wurde hier nur 1 Einzelpunkt abgegeben.

Zum Sieg der III. Mannschaft trugen Otto Hoter, Asaf Salakhov, Jürgen David und Manfred Everlien mit jeweils einem Einzel- und einem Dop-

pelsieg bei. Nach den Herbstferien werden hier noch drei Vorrundenspiele absolviert, bevor es dann im Januar mit Meisterschaftsambitionen in die Rückrunde geht.

Fischelner Turnverein 1905

Immersives Abenteuer mit Tutanchamun

Spätestens seit dem Besuch der immersiven Ausstellung über das Leben des Pharaos Tutanchamun, der als Kindkönig zwischen 1332 und 1323 v. Chr. in Oberägypten geherrscht hat und bereits mit 19 Jahren verstorben ist, weiß jeder der Teilnehmer an der diesjährigen Seniorenfahrt des Fischelner Turnverein 1905 am 7. Oktober, wie schwierig das Regieren im alten Ägypten war.

vierzig Vereinsmitglieder und drei Gäste erlebten in einer gut organisierten Ausstellung in Köln das Leben dieses berühmten Pharaos vor mehr als 3.300 Jahren. Dieser junge Kindkönig hatte es geschafft, in seinem Land, das zuvor durch revolutionäre gesellschaftliche Veränderungen stark geschwächt wor-



den war, wieder Frieden herzustellen. Seine Herrschaft war geprägt von der Förderung architektonischer Kunst, die ihn weltberühmt gemacht hat. Seine jugendlich wirkende Totenmaske aus reinem Gold ist ein einzigartiges Kunstwerk, das mit Sicherheit allen Teilnehmern dieser Seniorenfahrt in Erinnerung bleibt.

Sav

HSG Krefeld Niederrhein

Eagles kassieren die erste Heimmiederlage

Gegen den Dessau-Roßlauer HV unterlag die HSG am Sonntag mit 32:35 (15:16).

Es war die erwartete schwere Hürde, die am Sonntag auf die HSG Krefeld-Niederrhein im Heimspiel gegen den Dessau-Roßlauer HV wartete. Das bestätigte sich dann auch bei der ersten Saison-Niederlage in der Glockenspitzhalle. Am Ende entführten die Gäste vor 1539 Zuschauern mit einem 35:32 (16:15)-Erfolg die beiden Punkte. Unterm Strich scheiterten die Eagles an zu vielen vergebenen Torchancen, die aber auch zum Teil auf das Konto des sehr guten Dessauer Torwarts Janik Patzwaldt gingen, der auf insgesamt 18 Paraden kam. Das Spiel machte aber erneut deutlich, dass die HSG als Aufsteiger in der Liga angekommen ist und in jedem Spiel um den Sieg mitspielen kann.

Beim ersten Sonntags-Heimspiel der Saison waren die Tribünen sehr gut gefüllt. Aus Dessau waren trotz der langen Anreise 30 Fans gekommen. Auch die Mannschaft hatte sich am Spieltag auf die Reise an den Niederrhein gemacht und saß sieben Stunden im Bus.

Viel Applaus gab es vor dem Anwurf für Robert Krass, der als Spieler des Monats September ausgezeichnet wurde. Es gab aber auch eine schlechte Nachricht für die Eagles-Fans. Denn die Handverletzung bei Lukas Siegler hatte sich unter der Woche als Bruch herausgestellt. Dazu fehlte weiter Falk Kolodziej. Zum ersten Mal in der Liga gehörte Tim Stefan zu Kader. „Ich hoffe, der Fuß hält“, sagte er vor dem Spiel.

In seiner Startformation nahm Trainer Mark Schmetz Umstellungen vor. Auf Linksaußen begann Nick Braun für Cedric Marquardt. Rechts ersetzte Mike Schulz den grippegeschwächten Niklas Michalski.

Die Eagles kamen gut ins Spiel. Nach dem vierten Treffer von Mike Schulz zum 7:5 gingen die Gäste aufgrund von Fehlwürfen und einem zu langsamen Rückzug der HSG mit einem 5:0-Lauf in Führung

und bauten diese auf vier Treffer aus. Doch die Eagles schockte das nicht und kamen durch den Treffer von Christopher Klasmann, der am Sonntag Geburtstag (35) hatte, bis zur Pause auf 15:16 heran. Daran hatte auch Torwart Finn einen großen Anteil, der bis dahin in der Statistik acht Paraden für sich verbuchte.

Die zweite Halbzeit eröffnete Nick Braun mit seinem ersten Treffer zum 16:16-Ausgleich. Weil die HSG zwei Mal am sehr starten Torwart Janik Patzwaldt scheiterten und die Gäste im Ausnutzen der Torchancen effektiver blieben, liefen die Eagles ab der 43. Minute einem Vier-Tore-Rückstand hinterher. Für Finn Rüspler kam Anel Durmic ins Tor, der sich gleich mit einer Parade gut einführte. Weil der Angriff der HSG stockte und die Gäste bis auf sechs Treffer davonzogen, entschied sich Trainer Mark Schmetz bei einer Auszeit, beim Angriff den Torwart vom Parkett zu nehmen. Aber sein Team kam in den letzten zehn Minuten nur noch bis auf drei Treffer heran. Die Gäste brachten den Vorsprung clever ins Ziel.

„Meine Mannschaft hat bis zum Ende gekämpft, auch wenn man am Ende weiß, dass Spiel schon verloren zu haben. Wir müssen jede Erfahrung in der 2. Liga mitnehmen, damit wir uns so schnell wie möglich an dieses Level gewöhnen können. Wir waren nicht clever genug. Als wir die Chance hatten, das

Spiel zu drehen, haben wir zu viele Bälle weggeworfen“, sagte Trainer Mark Schmetz nach dem Spiel.

SV Neptun 1897 Krefeld

Kaltwasserschwimmkurs im Sommerbad Neptun

Am Freitag startete bei 13,5° Wassertemperatur der erste Kaltwasserschwimmkurs im See. „Das ist ja fast noch Badewannentemperatur“, so Trainerin Claudia Stockfleit, Inhaberin der Schwimmschule Swimming Turtles in Duisburg, die der SV Neptun für einen Einstiegskurs im Kaltwasserbaden gewinnen konnte. Der Kurs war nach Bekanntgabe innerhalb von 24 Stunden ausgebucht. Der Oktober ist ein optimaler Zeitpunkt zum Einstieg. Nachdem alle Teilnehmer die persönliche Gesundheits- und Haftungserklärung unterschrieben hatten, gab es erstmal alle wichtigen Verhaltensregeln zum Kaltwasserbaden. Danach versammelte sich der gesamte Kurs in Badebekleidung an der Treppe und einer nach dem anderen ging zügig, bis zum Hals, ins kalte Wasser.

„Wichtig ist es, immer schön weiterzuatmen, nicht die Luft anhalten“, gab die Trainerin als Hilfestellung mit und führte fort: „Wer nicht schwimmt, Bewegung kann das Durchhalten unterstützen, sollte die Hände aus dem Wasser lassen.“ Nicht jedem fiel es leicht, deshalb sollte man nur so lange im Wasser bleiben, wie man sich wohlfühlt, es



Der erste Kaltwasserschwimmkurs im SV Neptun war gleich ausgebucht.

soll keine Schmerzen verursachen, im Gegenteil, es soll Schmerzen lindern. Aus diesem Grund hatte Claudia vor zwei Jahren damit angefangen und es funktioniert. Als nach etwa acht Minuten erste Teilnehmer das Wasser verließen, kam von anderen „je länger ich drin bin,

umso schöner wird es“. Nach zwanzig Minuten verließen die letzten das Wasser. Es gab nur glückliche Gesichter. Auch Gustl Meinecke, 1. Vorsitzender des Traditionsvereins und selbst Teilnehmer, sagte danach: „Ich hätte nicht gedacht, dass das so angenehm ist.“

Kinderbibelwoche 2025 in der Markuskirche

In der ersten Herbstferienwoche fand die Kinderbibelwoche der evangelischen Kirchengemeinde Krefeld-Süd in der Fischelner Markuskirche statt. Gestartet wurde am Sonntag, den 12. 10. um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Ab Montag, den 13. 10. startete dann die Kinderbibelwoche, an der in diesem Jahr 26 Kinder im Grundschulalter teilgenommen hatten. Die Kinder wurden von 13 engagierten und motivierten Jugendlichen unter der Leitung von Kathrin Kobuszewski betreut. Un-

ter dem Thema „Einmal Himmel, Erde und zurück“ hatten sich die Jugendlichen tolle Aktionen, Spiele und Bastelideen überlegt. Highlight aber war die Übernachtung in der Kirche. Die Kinder und alle Teamer blicken auf eine ereignisreiche Woche zurück und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Unterstützt wurde die Kinderbibelwoche von REWE Markt-Inhaber Markus Hoffmanns, der die Kinder und Jugendlichen täglich mit einem hochwertigen und leckeren Essen versorgte. Red.

Der Linner Shantychor
lädt ein zum

Herbstfest

in die Museumsscheune
vom Museum der Burg Linn,
KR, Albert-Steeger-Straße 5

am Samstag

18. Oktober 2025

um 15.00 Uhr

Eintrittskarten: 15 €

Erhältlich im Vorverkauf
jeden Montag 18 – 20 Uhr im Seniorenclub
Em Cavenn, Krefeld, Albert-Steeger-Str. 27
oder unter info@shanty-chor-linn.de
oder telefonisch unter 0163 6965342

oder an der Abendkasse
(solange der Vorrat reicht)

Es wirken mit:

Meerbuscher
Klarinetten Ensemble



(V. li.): Teamer der Kinderbibelwoche, Partick Penz (REWE-Mitarbeiter), Helmut Richter (REWE-Koch), Kathrin Kobuszewski (Leitung der Kinderbibelwoche) und die teilnehmenden Kinder der Kinderbibelwoche.

TERMINE

Skattturnier der IG Metall-Senioren – jetzt anmelden

Das diesjährige Skattturnier findet am Do., den 6.11. in der Großmarktkantine an der Oppumer Str. 175 statt. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Beginn um 15 Uhr. Das Startgeld beträgt 6 €. Es winken zahlreiche Preise. Um Anmeldung bei Heinrich Georg Möll, Tel. KR 398665, Dieter Felder, Tel. 397119 od. beim Kantinenwirt unter 546765 wird gebeten.

Quartierszentrums Stahldorf

Remscheider Str. 48 in KR

Di., 21.10.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt KR), 10 – 12 Uhr – alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Preisberatung zu weiteren Angeboten u. Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt KR sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

Do., 23.10.

Offene Sprechstunde mit Sandy Schilling (Soziales Quartiersmanagement Stadt Krefeld) 17.30 – 19 Uhr

Literaturkreis KÖB St. Clemens

Die Lesungen in der KÖB am Clemensplatz werden jeweils am zweiten Freitag des Monats im Clemenshaus von 15.30 bis 17.30 Uhr angeboten. Zu folgendem Termin sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen neue Bücher kennenzulernen, die jeweils nach kurzen Erläuterungen zu Inhalt u. Autor in Auszügen vorgelesen werden: 12.12.25. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an maria-krause@arcor.de ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

TAM – Theater am Marienplatz

Nachtprogramm im Oktober

„Hauer hören (und spielen) sollte ein Muss sein!“ – 16 Klavierstücke mit Überschriften nach Worten von Friedrich Hölderlin präsentiert das TAM an den Freitagen, 17., 24. + 31.10. jeweils um 22 Uhr. Wo? Marienplatz 81 in Fischeln. Weitere Infos unter www.tamkrefeld.de.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Wimmersweg 29, KR-Fischeln

Mo., 20.10., 15 Uhr

Männerkreis, ASB

Mo., 20.10., 15 Uhr

Boule im Stadtpark Fischeln

Di., 21.10., nachmittags

Smartphoneberatung (auch für Tablets oder Laptops), Vereinbarung eines Einzeltermins unter Tel. 934170

Do., 23.10., 15 Uhr

Offener Spielertreff für alle, keine Anmeldung erforderlich, ASB

Mo., 27.10., 12 Uhr

Warmer Mittagstisch „Gemeinsam

schmeckt es doch am besten“ („Oktoberfest“, Kostenbeitrag 5 €), Anmeldung bis 22.10. unter Tel. 934170

Mo., 27.10., 15 Uhr

Bingonachmittag, Anmeldung unter Tel. 934170

Wanderverein VLN Krefeld

Mo., 20.10.

Radwanderung

„Start in die Woche“

Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std, gemütliche Geschwindigkeit bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. KR 561049, u. Bernd Klein, Tel. KR 592745

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 16 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee/Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttman, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 592745

Do., 23.10.

Besuch Geologischer Dienst NRW in Krefeld ist ausgebucht!

Fr., 24.10.

Radtour

„Mit Schwung ins Wochenende“

Abfahrt 15 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln, 35-40 km, 2,5 Std. bis 19 km/h, Schlusseinkehr. Wanderführer: Ludger Wilstacke, Tel. KR 306741, wilstacke@gmx.de

Sa., 25.10.

Wanderung durch das Aldekerker Bruch zum Eyler See

Abfahrt 9.30 Uhr Parkplatz Konrad-Adenauer-Platz mit Pkw, 12 km, 3 Std., Schlusseinkehr. Wanderführer: Evelin Göhre, Tel. 0176 – 24919153

So., 26.10.

Wanderung „Neanderweg ab Gerresheim bis Staufplatz“

Abfahrt 9.26 Uhr Krefeld Hbf, Preisstufe B, 15 km, 3,5 Std., Schlusseinkehr, Anmeldung bis 24.10. per E-Mail. Wanderführer: Marie-Hélène Miodek, Tel. 0151 – 70046883, mhmio7777@gmail.com

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Fenstergitter, Gittertüren, Geländer, Handläufe, ... u.v.m. Metallbau Palmen - Meisterbetrieb ☎ 02151-933940

Solvente 4-köpfige Familie sucht ein Haus von privat zum Kauf, ☎ 02151-9130695

Malerbetrieb Busenbecker

Günstige u. fachgerechte Ausführung
Tel. 0172-2655756
www.malermeister-busenbecker.de

2101674-002

Passbilder sofort

7,99€ Foto Fuchs
Kölner Str. 550 47807 Krefeld
Tel. 02151 300 679

2000299-003

Gartenpflege · Gehölzschnitt Baumfällung

Gärtnermeister R. Zimmermann
☎ KR-313611 oder 0170-3163616

2001781-004

HÖRGERÄTE

Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-010

Gazi Glasreinigung (Fenster, Wintergärten) hat Termine frei ☎ 0176-41754243

Suche Eigentumswohnung von privat ☎ 02151-9719993

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf, ☎ 392011

Suche Mehrfamilienhaus von privat ☎ 01579-2487591

Herbst- und Weihnachtsstoffe eingetroffen! Deko- u. Polsterstoffe in großer Auswahl, Lefarthstr. 2, Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr, Do bis 18.30 Uhr + nach Absprache ☎ KR 5322383

Suche Haus von privat ☎ 01579-2487591

Reinigungskraft ab 1.1.26 f. Praxis auf Minijob-Basis gesucht. Bezahlung nach Std., Umfang: 8 Std./Wo. - 4 Tage ± 2 Std., Arbeitszeit: 17.30-19.30 h, ggf. auch später, Bewerbung nur per E-Mail an: info@ergotherapie-ruhe.de

Seniorennumzüge - Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung - Räumungen - besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Siedlerfamilie sucht für Nachwuchs Siedlungshaus in der Donk- oder Donauesiedlung, auch sanierungsbedürftig, zum Kauf. ☎ 0157-37730206 oder palm24@web.de

Suche Wohnung von privat zum Kauf ☎ 0178-2395603



Zu verschenken

Modernes Sofa, sehr gut erhalten, grau-blau m. abnehmbarem Fußteil, 205 x 94 cm, Sitzhöhe: 43 cm, gute Liegefläche, zu verschenken, ☎ 0163-1859853

Trödelmarkt „Kitsch, Kunst & Co.“ am 25. Oktober

Der nächste Trödelmarkt „Kitsch, Kunst & Co.“ auf dem Sprödentplatz in Krefeld findet am Samstag, 25. Oktober, statt – es ist der letzte in diesem Jahr. Der Verkauf der Standplatzkarten wird in der Servicestelle des Fachbereichs Finanzservice, Petersstraße 7 (Hofeingang), am Freitag, 17. Oktober, von 12 bis 17 Uhr durchgeführt. Dort werden am Donnerstag, 23. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auch eventuell vorhandene Restkarten verkauft. Der Preis für einen drei oder vier Meter großen Stand beträgt 35 Euro. Die nicht nummerierten Rasenplätze entlang der Umzäunung des Sprödentplatzes können am Freitag, 24. Oktober, ab 9 Uhr mit Holzpfählen und Kordelband abgesteckt werden. Der Verkauf von Neuwaren ist beim Trödelmarkt „Kitsch, Kunst & Co.“ nicht erlaubt.

Der Sprödentplatz ist von Freitag, 24. Oktober, ab 18 Uhr bis Samstag, 25. Oktober, um 6 Uhr gesperrt. Das Befahren des Platzes und der Aufbau von Trödelmarktständen sind in diesem Zeitraum nicht möglich. Am Morgen des Trödelmarktes wird der Sprödentplatz aus genehmigungsrechtlichen Gründen erst ab 6 Uhr geöffnet. Bis 8 Uhr können die Trödelmarktstände aufgebaut werden. Besucher des Platzes mit Pkw werden im Übrigen dringend gebeten, die Verkehrsvorschriften auf den angrenzenden Straßen zu beachten, insbesondere Straßenkreuzungen freizuhalten und Straßenbahngleise durch wartende Fahrzeuge nicht zu blockieren.

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen 9 €, jede weitere 2,80 € (ausgenommen Immobilien)

Impressum

Herausgeber:

Josef Stangenberg †

Verlag:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 02151/4400-0 · Fax 440055
www.van-acken.de

Redaktion:

Tel. 02151/440088
fischelnerwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:

Tel. 02151/440088 + 440043
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:

Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantw.)
Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischelner Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)



Automarkt

Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Böckendonk 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

• Neu- & Gebrauchtwagen • Service & Werkstatt

AUTO-PARK RATH

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Untergath 175 • 47805 Krefeld
T: 02151 37150 • www.autopark-rath.de

2010132-001

Vier Trainer – 4.803 Siege

Rund 100 Pferde werden im Krefelder Stadtwald trainiert

Galopprennbahn Krefelder Stadtwald, morgens um 7 Uhr. Aus der Stille heraus kommt das Schnauben von Pferden, man hört den Sound des Galoppierens, erblickt die Geschwindigkeit, wenn die Pferde mit ihren Hufen in den weichen Sand treten: Jogger, Walker oder einfach nur Spaziergänger, die sich in den frühen Morgenstunden in der Nähe der Krefelder Galopprennbahn aufhalten, entkommen dieser all' morgendlichen Faszination nicht. Es geht um das Training von Vollblütern, ein Ritual, das rund um den Globus von den Trainern mit den verschiedensten Methoden angegangen wird. Ein Satz steht dabei über allem: „To put in, not to take out“! Übersetzt bedeutet dies, dass die morgendlichen Galopps die Leistungskraft des Pferdes mehren und nicht mindern sollen.

Für viele Freunde des schnellen Sports sind die Galoppveranstaltungen, von denen es auf der Krefelder Stadtwald-Rennbahn auch 2026 gleich fünf geben wird, bekannt. Dass auf dem Gelände der Krefelder Galopprennbahn auf der Gegenseite der Tribünen rund 100 Vollblüter beheimatet sind und täglich trainiert werden, ist weniger bekannt. Die rund 100 Galopper verteilen sich in den Ställen auf vier Trainer, von den Marian Falk Weiß-

meier mit rund 40 Pferden aktuell die meisten Pferde im Stadtwald trainiert. Er vertritt neben seinen Stadtwald-Kolleginnen und -Kollegen Erika Mäder, Mario Hofer und Hans Albert Blume die junge Trainergeneration. Von der Mülheimer Galopprennbahn wechselte Marian Falk Weißmeier, 2009 Weltmeister der Amateurrennreiter, 2022 in den Stadtwald.

All morgendlich verteilen die vier Krefelder Galopptrainer ihre Pferde auf mehrere Lots, die dann jeweils etwa eine bis eineinhalb Stunden bewegt und geritten werden. Kehrt das Pferd nach dem morgendlichen Canter, wie der gedrosselte Galopp bezeichnet wird, zurück in den Stall, wird der Trainer oder die Trainerin nach kurzer Aussprache mit dem Arbeitsreiter den Gesamtzustand seines Schützlings checken: Wie ist die Atmung, wie war seine Galoppade, stimmt die Kondition und so weiter. Aus all diesen Erkenntnissen heraus von der Morgenarbeit ergibt sich für den Trainer ein Gesamtbild seines Pferdes. Erst wenn alles passt, wird man für das Pferd die Nennungen für die passenden Rennen abgeben.

Krefelds Trainingszentrale wurde zu Beginn der neunziger Jahre gemeinsam mit dem Rennbahngelände und den Tribünen aufwändig

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

2008664-002

restauriert. Mit Alarich, Lauscher und Pastorius wurden bislang drei Sieger im Deutschen Derby, dem wichtigsten Rennen im deutschen Galopprennsport, im Stadtwald trainiert. Pastorius sattelte Mario Hofer 2012 zum großen Derby-Triumph, er ist auch heute noch im Stadtwald tätig. 2002 und 2004 gelangen Mario Hofer zwei Trainer-Championate, 2015 sattelte er seinen 2000. Sieger, aktuell kann er auf 2.262 Erfolge zurückblicken. Erika Mäder ist Deutschlands erfolgreichste Trainerin aller Zeiten. Bis zu ihrem 1000. Sieger ist es kein weiter Weg mehr, es fehlen mit Stand Mitte Oktober nur noch neun Siege. Senior im Krefelder Trainer-Quartett ist Hans Albert Blume, der sein großes Rennsportkapitel vor allem mit rund 80 Gruppe-Siegen während seiner 15-jährigen Trainertätigkeit

PANHUIS

DIE KfZ-PROFIS

Viehgasse 2
 40670 Meerbusch-Osterath
 www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

im Traditionsgestüt Röttgen vor den Toren Kölns geschrieben hat, er kommt Stand Mitte Oktober auf 1344 Siege.

Insgesamt kommen die vier in Krefeld tätigen Galopptrainer Erika Mäder, Hans Albert Blume, Mario Hofer und Marian Falk Weißmeier auf – Stand Mitte Oktober – 4.803 Siege. Eine in dieser Konstellation einmalige Geschichte in Deutschlands Trainingsquartieren.

Bernd Robert Gossens ist seit einigen Jahren der Pächter der Krefelder Trainingsanlage, die im Besitz der Stadt Krefeld ist.

Serenadenkonzert am 24. Oktober in Krefeld ist ausverkauft

Das nächste Serenadenkonzert auf Burg Linn in Krefeld ist ausverkauft: Im oberen Rittersaal spielt am Freitag, 24. Oktober, das Ensemble Barock-Plus.

Bei seinem Auftritt stellt sich das Ensemble mit seinem Programm „In Freundschaft“ vor und spielt Werke von Händel, Telemann, Bach, Geminiani, Corelli und Vivaldi. Die traditionsreiche Konzertreihe der Serenadenkonzerte ist in ihrer 67. Saison.

Organisator Jürgen Eichendorf vom städtischen Kulturbüro hat einmal mehr eine Konzertsaison zusammengestellt, die durch ihre Vielfalt, den Mix aus Bewährtem und Neuem sowie Nischen-Besetzungen

neugierig macht. Die Einzelkarte kostet 15 Euro, ermäßigt 8,50 Euro. Das Programmheft für die Serenadensaison 2025/26 liegt in Krefelder Kultureinrichtungen aus.

Das Wahlabo für vier frei wählbare Konzerte kostet 50 Euro, ermäßigt 28 Euro. Beim Kauf muss man sich für die auszuwählenden Konzerte festlegen.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 021 51 / 864848 im Kulturbüro oder unter www.krefeld.de/kulturbuero.

Wer über die Konzerte im Rittersaal der Burg Linn frühzeitig informiert werden möchte, kann auch einen Newsletter abonnieren unter www.krefeld.de/de/allg/newsletter/.



Das Krefelder Trainerquartett (v.l.): Marian Falk Weißmeier, Mario Hofer, Hans Albert Blume und Erika Mäder, (rechts) Bernd Robert Gossens, der Betreiber der Krefelder Trainingsanlage.

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 18. 10.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Dr. Lücker

So., 19. 10.

Herz Jesu

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

St. Martin

9.30 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Dr. Lücker

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarzmüller

Mo., 20. 10.

St. Clemens

15 Uhr Rosenkranzgebet

St. Bonifatius

19.30 Uhr Taizé-Gebet

Di., 21. 10.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Gerndt

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

So., 19. 10.

10.30 Uhr Gottesdienst m. Taufe m. Pfarrerin Christine Grünhoff

Mi., 22. 10.

19 Uhr Besuchsdienst-Kurs, Schulung für ehrenamtliche Mitarbeit im Besuchsdienst – bei Fragen wenden Sie sich gern an Pfarrerin Grünhoff, Tel. 01 51 – 505 09 53, christine.gruenhoff@ekir.de m. Pfarrerin Christine Grünhoff

Fr., 24. 10.

18 Uhr Einfach-Mal-Singen Chor m. Anke Tebbe-Taenzler, 20 Uhr Instrumentalkreis m. Anke Tebbe-Taenzler

Lutherkirche

So., 19. 10.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Do., 23. 10.

10 Uhr Malkurs – Treffen jeden Donnerstag im ev. Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Oppum, Buschdonk 42 A – Informationen über Brigitte Lang, Tel. 71 16 74

Hildegundis von Meer

Sa., 18. 10.

St. Nikolaus

17 Uhr Hl. Messe

So., 19. 10.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe

Mo., 20. 10.

St. Pankratius

17 Uhr Andacht

Abonnement

Abonnieren Sie den Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 19. 10.

St. Karl Borromäus

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, 11 Uhr Hl. Messe

Pax Christi

11 Uhr Wort-Gottes-Feier

Hl. Schutzengel

12.30 Uhr Tauffeier

Do., 23. 10.

Seniorenheim Bischofstraße

15.30 Uhr Hl. Messe

Fr., 24. 10.

Hl. Schutzengel

19 Uhr Hl. Messe ins Pfarrhaus verlegt

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

So., 19. 10.

Auferstehungskirche

11 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Mo., 20. 10.

Auferstehungskirche

10 Uhr Stuhl-Gymnastik, 19 Uhr Donkies Big Band, 20 Uhr family of hope Gospelchor

Di., 21. 10.

Auferstehungskirche

16.15 Uhr Nähkurs f. Kinder (ab 9 J.), 18.45 Uhr Nähkurs f. Erwachsene

Kreuzkirche

18.30 Uhr Gymnastik f. Frauen

Mi., 22. 10.

Auferstehungskirche

20 Uhr Gymnastik für Damen (VHS Krefeld)

Do., 23. 10.

Auferstehungskirche

10 Uhr Malkurs, 15 Uhr Det und Dat, 15 Uhr Skattreff, 18 Uhr Rock am Ring Inklusionsband (Lebenshilfe Krefeld)

Kreuzkirche

14.30 Uhr Altenclub

Fr., 24. 10.

Auferstehungskirche

18.30 Uhr Musical Stage 18

Hannappel

BESTATTUNGEN

Seit 135 Jahren
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgesgesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

2000072-003

www.bestattungen-vetter.de

DOHR

Kölner Straße 177 · 47805 Krefeld
Telefon: 02151 31 44 17

VETTER
BESTATTUNGSHAUS

2101224-002



Grabmale Karl Motes

Inh. Gernot Heinrichs

**moderne und klassische
Grabmalgestaltung**

Kölner Str. 750+770 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51/30 20 57

2000496-004

Neuapostolische Kirche Fischeln

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 19. 10.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 22. 10.

19.30 Uhr Gottesdienst

M.I.O. – Miteinander in Oppum

Mo., 20. 10.

10-12 Uhr Computer & Internet

Di., 21. 10.

10-12 Uhr Sprechstunde Seniorenbeirat Krefeld, 15 u. 16.30 Uhr Englisch für Anfänger, 16.30 – 17.30 Uhr Englisch f. Anfänger

Mi., 22. 10.

15-17 Uhr „Sock'n & Woll“ (Handarbeit in Gemeinschaft), 15-17 Uhr Spielen in Gemeinschaft

Do., 23. 10.

10-12 Uhr Pflegeberatung der Stadtverwaltung, 14.30-16.30 Uhr „Meine grauen Zellen und ich“ (Gedächtnistraining)

Fr., 24. 10.

10-11 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag: Singen, Reden u. Lachen bei einer Tasse Tee“, Doppelkopf/Skat fällt leider aus!

So., 26. 10.

Der Sonntagstreff fällt bis auf weiteres aus!

Kontakt: Hauptstr. 9, 47809 Krefeld, Tel.: 021 51-6 17 95 36 o. 0 15 73-7 55 30 01, E-Mail: mio@augustinus-krefeld.de



Clemens-Messdiener besuchen Pfarrer Mertens in Nörvenich

Am vergangenen Feiertag machten sich die Messdiener aus St. Clemens auf den Weg in die Gemeinde Nörvenich-Vettweiß. Nach fast genau einem Jahr im neuen Amt, besuchten die Messdiener und Messdienerinnen den ehemaligen Pfarrer Frank-Michael Mertens an seiner neuen Arbeitsstätte. Früh ging es für die rund 20 Ministranten*innen los, denn es wartete ein durchgeplanter Tag auf sie. Nachdem Pfarrer Mertens noch alle Ministranten*innen mit Namen begrüßen konnte, ging es auch direkt los mit einem Spaziergang durch die Gemeinde. Es gab eine ausführliche Tour durch die St. Medardus Kirche, sogar mit Besichtigung des alten Plumpsklos. Nach dem längeren Spaziergang ging es zur Stärkung ins Pfarrhaus. Während die Kinder auf die frische Pizza warteten, wurde weiterhin draußen im Pfarrgarten gespielt oder vor dem Haus Kastanien gesammelt. Gut gestärkt ging es dann aber auch schon weiter. Zusammen mit Pfarrer Mertens ging es in Rich-

tung Gymnich. Dort erwartete die Kinder eine Falkenshow der Falknerei Pierre Schmidt, die als Highlight damit endete, dass alle Kinder Fotos mit den Tieren auf der Hand machen konnten. Damit war der Tag aber noch nicht zu Ende. Die Kinder waren noch so voller Power, dass es erstmal wieder in den Pfarrgarten zum Spielen ging und sich mit selbst gebackenen Kuchen der Bauch gefüllt wurde. Den Abschluss des Tages und ein großes Highlight des Ausfluges machte die gemeinsame Abendmesse in der St. Martin Kirche in Wissersheim. Voller Freude dienten fast alle der 20 Ministranten*innen Pfarrer Mertens in der Messe und auch die Gemeinde in Wissersheim freute sich darüber mal wieder Messdiener in ihrer Kirche begrüßen zu können.

Bereits im Dunkeln ging es dann für die Messdiener*innen zurück nach Krefeld, aber bereits vor Ort wurde deutlich gezeigt, dass der Tag für wiederholungsbedarf gesorgt hatte. Beate Nuyen



Der ehemalige Pfarrer von St. Clemens Frank-Michael Mertens (re.) freute sich über den Besuch der Messdienerinnen und Messdiener aus seiner alten Gemeinde.

Knifflige Fragen, überraschende Antworten

Es war ein geselliger Abend im MiO. Alexander Dahm hatte wieder sechzig Fragen (3 Raterunden je zwanzig Fragen) ausgearbeitet und präsentiert. Im Bond-Special wurde der Abend mit einer sehr interessanten Frage gestartet, welche die Teilnehmer:innen des Abends direkt vor große Herausforderungen stellte.

„Wo wurde James Bond geboren?“

Es war nicht in London und auch nicht in Großbritannien, sondern mitten im Ruhrgebiet! Aber auch die allgemeinen Fragen waren nicht gerade einfach und bei der Vorstellung der Lösungen kam einigen Teilnehmern:innen der Aha-Effekt.

Wer allerdings die Frage nach dem Lieblingsgetränk des Agenten mit der Nummer 007 erraten konnte, erhielt stilgerecht eine Kostprobe serviert!

Am Freitag, den 12. Dezember findet um 19 Uhr das 3. Oppumer Kneipenquiz im MiO (Hauptstr. 9) statt. Themenschwerpunkt natürlich „Weihnachten“

Also, wer gerne Miteinander in Oppum knifflige Fragen im Team beantworten möchte, der sollte sich den Termin schon einmal vormerken. Allen, die mitgeholfen haben, dass der Quizabend ein Erfolg wurde, ein recht herzliches „Danke schön“.

Polizeivortrag in der Ev. Markuskirche:

Tipps für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit

Ein vollbesetzter Saal in der Markusgemeinde zeigte, dass das Bedürfnis nach Sicherheit groß ist und die Bereitschaft, selbst aktiv zu werden, ebenso.

Am vergangenen Mittwoch konnte man in der Markusgemeinde ein etwas anderes Frühstück genießen. Mit neuen und vielleicht bekannten Menschen ins Gespräch kommen und dabei wichtige Hinweise zum Schutz vor Gefahren im Herbst und Winter von Polizeihauptkommissarin Manuela Letzelter hören.

Mit dem Herbst beginnt die dunkle Jahreszeit und mit ihr steigt auch das Risiko für Unfälle im Straßenverkehr. Um dem entgegenzuwirken, veranstaltete die evangelische Markusgemeinde gemeinsam mit der örtlichen Polizei einen informativen Vortrag zum Thema „Sicherheit in der dunklen Jahreszeit“. Referenten waren Polizeihauptkommissarin Manuela Letzelter und Kollege Manuel Többen, die den zahlreichen Zuhörern wertvolle Hinweise und einfache Verhaltensregeln an die Hand gaben. Die Veranstaltung wurde von Gemeindefachkraft Beate Nuyen mit einem kurzen geistlichen Impuls eröffnet. Sie erinnerte daran, dass Licht und Sonnenstrahlen nicht nur in der Dunkelheit, sondern auch im übertragenen Sinne eine wichtige Rolle spielen als Zeichen von Hoffnung, Schutz, Achtsamkeit und Gottes Treue.

Manuela Letzelter stellte anschließend anschaulich dar, welche Herausforderungen Dunkelheit und schlechte Sicht im Straßenverkehr und im Alltag mit sich bringen können. Besonders für Fußgänger, Radfahrer und ältere Menschen steigt in dieser Zeit das Risiko für

Unfälle. Sichtbarkeit sei hier das A und O: „Reflektierende Kleidung, helle Jacken und kleine Lichtquellen können Leben retten“, betonte Letzelter. Um das Thema greifbar zu machen, verteilte Herr Többen kleine Taschenlampen an einige Anwesende. Gemeinsam wurde damit demonstriert, wie stark reflektierende Kleidung oder Accessoires bei Dunkelheit sichtbar werden – ein Aha-Erlebnis für viele. Es wurde deutlich: „Mit ein paar gezielten Maßnahmen kann jede und jeder von uns aktiv zur eigenen Sicherheit beitragen.“ Im Straßenverkehr ist erhöhte Aufmerksamkeit gefragt. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrer sollten auf reflektierende Elemente achten. „Wer gesehen wird, lebt sicherer“, betonte Letzelter eindringlich. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse und brachten einige Erfahrungen und Fragen ein.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach Beate Nuyen einen Segen und verabschiedete die Anwesenden mit guten Wünschen für eine sichere und behütete dunkle Jahreszeit. Die Markuskirche und auch die Polizei kündigten an, auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen anzubieten, um das Sicherheitsbewusstsein weiter zu stärken.

Nächste Themenfrühstück

Das nächste Themenfrühstück findet am Mittwoch, den 12. November statt. Als Referent wird der Musiker Rolf Kaulmann zum Thema ‚Wolfgang Amadeus Mozart‘ sprechen. Eine verbindliche rechtzeitige Anmeldung bei Beate Nuyen unter der Rufnummer 021 51 – 31 33 10 ist erforderlich.

Evangelische Kirche Osterath – Lyriklesung mit Musik

Im Rahmen der Freitags-Horizonte lädt die Evangelische Kirche Osterath, Alte Poststraße 15 in 40670 Meerbusch, am 24. Oktober um 18 Uhr zu einer Lyriklesung ein, die gleichzeitig die Finissage der aktuellen Ausstellung ist. Denn: Der Künstler Klaus Sievers schreibt, neben seiner künstlerischen Tätigkeit, auch Lyrik. Da Marlies Blauth, ebenfalls ausgebildete Künstlerin, seit zwanzig Jahren Lyrik schreibt und veröffentlicht, holte er sie, sozusagen, ins Boot, so dass nun zwei Stimmen zu erleben sind.

Zur Abrundung der Veranstaltung sorgt Wilfried Nogatz für musikalische Akzente. Der Osterather Gitarrist studierte an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf (mit bemerkenswerten Meisterkursen) und ist sowohl solistisch als auch kammermusikalisch aktiv. Der Autor und die Autorin freuen sich sehr über seine Unterstützung.

Klaus Sievers studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Gotthard Graubner und ist hier in der Region ein bekannter Künstler, der seine Arbeiten vielfach in wichtigen Ausstellungen präsentiert. Seine aktuelle Ausstellung in der Evangelischen Kirche Osterath trägt den Titel „Kleinigkeiten“. So heißt auch ein Gedicht in seinem Lyrikband „Worauf warten“ (erschienen 2024, illustriert von Carmen Schmidt).

Klaus Sievers sagt, dass er seit vielen Jahren neben malerischen auch lyrische Ausdrucksformen findet und nutzt. Begegnungen und Erlebnisse regen an, deren Stimmungen eben auch in sprachliche Bilder zu fassen – von ironisch bis melancholisch. Ähnliches gilt auch für Marlies Blauth.

Der Eintritt ist frei. Die evangelische Gemeinde Buderich-Osterath freut sich aber natürlich über Spenden für ihre kulturelle Arbeit.

Wahlausschuss bestätigt Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl

Neuer Krefelder Stadtrat konstituiert sich am 4. November

Der Wahlausschuss der Stadt Krefeld hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Oktober das endgültige amtliche Ergebnis der Stichwahl um das Oberbürgermeisteramt vom 28. September bestätigt. Der amtierende Oberbürgermeister Frank Meyer (SPD) hat nach Aufrechnung sämtlicher Ergebnisse der Stimmbezirke einschließlich der Briefwahl 35.572 von insgesamt 64.699 gültigen Stimmen (54,98 Prozent) geholt und ist damit für weitere fünf Jahre als Oberbürgermeister der Stadt Krefeld gewählt. CDU-Herausforderer Timo Kühn erhielt 29.127 Stimmen (45,02 Prozent). Lediglich kleinere Korrekturen hatten sich laut Wahlamtsleiter Dr. Bastian Strobel bei der Prüfung der Niederschriften vom Wahltag ergeben.

Der Krefelder Stadtrat kommt zu seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, 4. November, um 17 Uhr im Krefelder Seidenweberhaus, Theaterplatz 1, zusammen. Hier werden sämtliche Mitglieder des Stadtrates eingeführt und verpflichtet. Für Oberbürgermeister Frank Meyer, der zunächst als Listenkandidat der SPD in den Stadtrat eingezogen war, rückt Oliver Leist (SPD) nach, da Frank Meyer jetzt als Oberbürgermeister Mitglied des Kommunalparlamentes ist. Als Amtsinhaber muss er nicht mehr neu vereidigt werden. Am 4. November sollen in der Ratssitzung auch die Bildung der Ausschüsse und die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder festgelegt werden. Außerdem soll die Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister erfolgen.

Laut dem amtlichen Endergebnis entfielen bei der Ratswahl 30,63 Prozent der Stimmen auf die CDU (18 Sitze), 25,95 Prozent auf die SPD (15 Sitze), 15,49 Prozent auf die AfD (9 Sitze), 11,17 Prozent auf die Grünen (6 Sitze), 5,48 Prozent auf Die Linke (3 Sitze), 3,53 Prozent auf die FDP (2 Sitze), 3,25 Prozent auf die Freien Wähler (2 Sitze), 2,79 Prozent auf LUKS (2 Sitze), 1,68 Prozent auf Die Partei (ein Sitz) und 0,03 Prozent auf die Nächste Generation. Die Wahlbeteiligung betrug 51,38 Prozent.

In der neuen Kommunalwahlperiode werden insgesamt 58 Personen im Rat der Stadt Krefeld vertreten sein, dazu kommt der Oberbürgermeister.

Die Sitzverteilung stellt sich wie folgt dar: CDU 18 Sitze, SPD 15 Sitze, AfD 9 Sitze, Bündnis90/Die Grünen 6 Sitze, Die Linke 3 Sitze, FDP 2 Sitze, UWG/Freie Wähler 2 Sitze, LUKS 2 Sitze und Die Partei 1 Sitz.

Folgende Politiker ziehen dadurch in den Rat ein:

Für die CDU Timo Kühn, Carla Stomps, Christina Ehlen, Carsten Von der Venn, Maximilian Pasch, Marc Blondin, Peter Vermeulen, Michael Zecha, Andreas Focke, Manfred Läckes, Dr. Stefan Galke, Julian Schäfer, Thilo Forkel, Mehmet Demir, Christopher Schiffer, Britta Oellers, Stefanie Neukirchner, Elna Hubrach-Verhasselt; für die SPD Stella Rütten, Jan-Eric Norbistrath, Anke Drießen-Seeger, Tufan Ünal, Claus Minwegen, Gisela Klaer, Miriam Meister, Christoph Dahmen, Philipp Sieland, Hannah Bos, Philipp Geldmacher, Lena Wagner, Jürgen Oppers, Maxi Leuchters, Oliver Leist; für die AfD Frank, Wübbeling, Ulrich Vincentz, Dr. Martin Vincentz, Thomas Mayer-Stedte, Felix Dornig, André Rönn, Hauke Horst Ernst Hans Finger, Mario Rütz, Jens Heinrich van der Linde; für Bündnis90/Die Grünen Julia Müller, Eva Maria Malecha-Konietz, Karsten Ludwig, Roxanne Motté, Benjamin Zander, Julia Paschek; für Die Linke Stephan Hagemes, Patricia Hella Antonia Kanter, Sebastian Schubert; für die FDP Joachim C. Heitmann, Hans Christian Tenberg; für die UWG/Freie Wähler Andreas Drabben, Ralf Krings; für LUKS Björna Althoff, Marcus Lamprecht; für Die Partei Jan Hertzberg.

Bei der Wahl des Integrationsausschusses haben insgesamt 12.406 der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht (17,65 Prozent Wahlbeteiligung). Auf die AfD entfielen 24,65 Prozent der Stimmen und damit fünf Sitze, Ebenso viele Sitze erhält die Union Krefeld mit 24,44 Prozent. Die Frauen-Allianz für Integration und Respekt (FAIR) zieht mit drei Sitzen und 14,86 Prozent in den neuen Integrationsausschuss ein. Zwei Sitze entfallen auf die Demokratische Liste mit 10,48 Prozent. Je einen Sitz bekommen die Interkulturelle Liste Krefeld (7,4 Prozent), die Griechische Gemeinde Krefeld und Umgebung (6,56 Prozent) und der Ukrainische Kulturverein Kobsar (3,28 Prozent).

Werden Sie Glücksbringer!

Seit über 40 Jahren finden wir für unsere Hilfsorganisationen die richtigen Partner. Helfen Sie uns dabei. Durch diese wichtige Aufgabe tragen wir dazu bei, dass Hilfsprojekte planbar und finanzierbar sind.

Wir suchen Sie als **Mitarbeiter*in für unsere Spenden-telefonie**. Werden Sie ein Teil von unserem Team und helfen Sie durch Ihr Geschick und Ihre Überzeugungskraft die Welt ein Stück besser zu machen.

Ihre Aufgaben:

- Sie telefonieren mit Mitgliedern und Unterstützer*innen namhafter Hilfsorganisationen
- Sie informieren Kunden über aktuelle Projekte und werben um Unterstützung
- Die Tätigkeit beinhaltet keine Kaltakquise

Ihr Profil:

- Kommunikationsstarke, freundliche und empathische Persönlichkeit
- Hilfreich sind erste Erfahrungen im Bereich von Kundenservice oder Call Center, aber nicht notwendig. Sie werden umfassend eingearbeitet
- Sehr gute mündliche sowie schriftliche Deutschkenntnisse
- Affinität für soziale oder gemeinnützige Themen
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist nicht erforderlich

Was wir bieten:

- Professionelle und gründliche Einarbeitung in die Fundraising- und Outbound-Telefonie
- Faire, fixe Entlohnung, keine Provision
- Themenvielfalt durch abwechslungsreiche Kunden und Kampagnen
- Regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein engagiertes und gut gelauntes Team
- Ideale Rahmenbedingungen für Vollzeit und Teilzeit
- Arbeitszeiten Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 19.00 Uhr, gelegentliche Samstagsarbeit.

Egal Minijob, Teilzeit oder Vollzeit, wenn Sie Lust darauf haben in unser Team zu kommen, dann melden Sie sich gerne.

Per Telefon (02151/4400-61) oder E-Mail (gabriele.ballerstein@van-acken.de) bei Gabriele Ballerstein.

vanacken
Fundraising

van Acken Fundraising GmbH
Magdeburger Straße 5 · 47800 Krefeld
Telefon 02151/4400-61
gabriele.ballerstein@van-acken.de · www.van-acken.de

Seniorenbeirat zu Gast im „MIO“

Am Dienstag, den 21. Oktober um 10 bis 12 Uhr bietet der Seniorenbeirat eine Sprechstunde im MIO an Hauptstraße 9 in Oppum an. Frau Billecke und Herr Felder werden über die Arbeit des Seniorenbeirates berichten und gerne Anregungen entgegennehmen. Der

Seniorenbeirat der Stadt Krefeld kümmert sich um die Belange von älteren Menschen und bringt sie in regelmäßigen Abständen in den Rat ein. Der Beirat muss gehört werden, hat aber keine Macht, sondern nur Vorschlagsrecht. Trotzdem konnte schon vieles in der Stadt angeregt

und bewegt werden. Zuletzt war eine kleine Gruppe des Seniorenbeirates in Oppum, um auf Barrierefreiheit im Ortsgebiet zu schauen. Die Mängelkarte ist zwei DIN A4-Seiten lang! Mit Rollatoren oder Rollstühlen ist man auf Absenkungen der Bordsteinkante angewiesen, und zwar auf beiden

Seiten der Straße, was an vielen Stellen leider nur sehr einseitig ist. Aber das ist nur eines von vielen Themen, mit denen der Beirat beschäftigt ist. Es geht auch um die fortschreitende Digitalisierung, die ältere Menschen kaum mithalten lässt und andere Bedürfnisse von Senioren. Red.